



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Fachbereich Chemie, am Institut für Physikalische Chemie ist gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* ab dem 01.06.2020 eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

AUFGABEN:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

AUFGABENGEBIET:

Die Aufgabe umfasst die Herstellung und Charakterisierung von magnetischen stimuli-responsiven Polymeren. Hierzu werden magnetische Nanopartikel in eine stimuli-responsive Polymermatrix eingearbeitet. Die Nanopartikelsynthese findet u.a. in Hydrothermalreaktoren statt, die Polymermatrix wird mittels kontrollierter Polymersynthesen hergestellt. Neben der Polymeranalytik und Charakterisierung der Nanopartikel steht die Charakterisierung der mechanischen Eigenschaften, sowie die Untersuchung der Änderungen aufgrund des Stimulus, wie z. B. Magnetfeld und Temperatur im Vordergrund.

Betreuung von Praktika in den Bereichen Physikalische Chemie und Nanochemie (2 LVS)

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, mit einem Master oder Diplom möglichst in Nanowissenschaft, makromolekularer oder physikalischer Chemie. Für die Lehre sind gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Birgit Hankiewicz, Institut für Physikalische Chemie, Tel.: 040 42838-8347, Birgit.Hankiewicz@chemie.uni-hamburg.de oder schauen Sie im Internet unter <http://www.uni-hamburg.de/uhh/stellenangebote.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 31.03.2020 an: Dr. Birgit Hankiewicz, Institut für Physikalische Chemie, Grindelallee 117, 20146 Hamburg.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.